Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

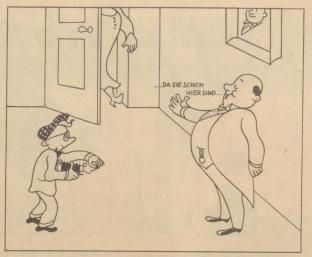
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

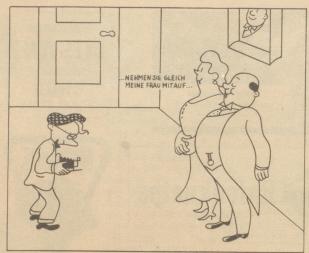
Terms of use

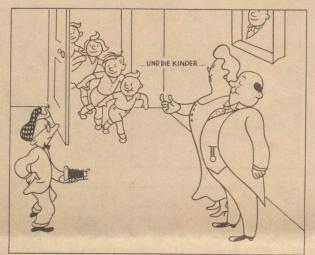
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch











Der kleine Reporter photographiert den neuen Ratspräsidenten







In Zollikon das "Rößli" Ift dem Feinschmeder ein Schlößli!

Zürich-Zollikon, Alte Landstrasse 86 Tel. 24 89 71 ab Bellevue-Platz Bus bis Rösslirain Familie E. Weiersmüller-Mottas

1ellers Kraftwoi

der bewährte Kraftspender und Regenerator für: Geschwächte, Deprimierte, Überanstrengte, Blutarme, Altersschwache, Erholungsbedürftige, Schwerarbeiter. Gibt neue Kraft und Energie. - Fl. à Fr. 5.90, Kur Fr. 20. -. In Apotheken und in vielen Kantonen auch in Drogerien. - Ein Qualitätsprodukt von: Max Zeller Söhne, Romanshorn, Fabrik pharm. Präparate - Gegründet 1864

neue Kraft und Energie



Hamol Rasiercrème

wird wegen ihrer Feinheit und Ausgiebigkeit geschätzt. Rasiert ohne Hautreizungen den stärksten Bart und hinterläßt eine angenehme Frische. Die ausgiebige Tube Fr. 1.50

PS. Wer nach dem Rasieren Hamol-Medium einreibt erhält eine sammetweiche, frische Haut

Geld-Vorschüsse sofort an sichere Rückzahler. Bequeme monatl. Rückzahlung. Kein Avis an den Arbeitgeber usw., keine indiskr. Auskünfte. Anfragen mit Rückporto unter Chiffre 4611 an Nebelspalter Rorschach.

Ungefähr 7 Prozent aller Todesfälle

des verflossenen Jahres sind nach den Mitteilungen des Eidgenössischen Statistischen Amtes auf akute Erkrankungen der Atmungsorgane zurückzuführen. des Eidgenössischen Statistischen Amtes auf aktie Erkrankungen der Ahmungsorgane zurückzuführen. Die Todeställe infolge Grippe oder Tuberkulose, die je auch vielfach mit einem sogenannten «harmlosen» Katarrh anfangen, sind dabei noch gar nicht mitgerechnet, sonst würde die Zahl um das Dreifache oder Vierfache größer. Nehmen Sie deshalb die Erkrankungen der Ahmungsorgane nicht zu leicht, sondern sehen Sie zu, daß Sie sich so schnell wie möglich davon freimachen. Eine Kur mit Natursan wird Ihnen Hille bringen. Die entzündelen und gezeitzen Schlaimbäute werden dadurch beruhigt. wird Ihnen Hilfe bringen. Die entzündeten und gereizten Schleimhäute werden dadurch beruhigt,
Hustenreiz und Hustenschmerzen gelindert, die
Schleimmassen gelöst und mühelos ausgeworfen,
Appetit und Verdauung gefördert, das Allgemeinbefinden und die körperliche Widerstandskraft gehoben. Dazu ist Nafursan absolut unschädlich und
von angenehmem Geschmack, so daß es auch von
Kindern sehr gern getrunken wird. 1 Flasche Fr. 5.—,
4 Flaschen Fr. 18.—, inkl. Wusf. Nafursan-Tabletten
zur Verhüfung von Husten und Heiserkeit, per
Schachtel Fr. 1.20. Prospekte grafis. Erhältlich in
allen Apotheken und Drogerien oder direkt durch
unsere Versandapotheke.

Hans Hodels Erben Natursan A.-G. Sissach (Baselland)



das willkommene Geschenk Modelle zu Fr. 12.50 und 14.-



Seif Jahren hat sich UROZERO bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Halskehre, bestens bewährt. Schenken Sie stesem von Aerzten empfohlenen Mittel Ihr Vertrauen! In Apotheken: Tabletten Fr. 3.50, Cachets 2.40, Liniment 2.40.



(BELLEVUE)

Ob mit, ob ohne Alkohol, Es fühlt der Gast bei uns sich wohl Beim Frühstück, Mittagessen, «Dinner», Beim Apéro und Kaffeejafs. Macht gut serviert es ihm viel Spah!



Für Sitzarbeiter

morgens nüchtern ein Glas zur natürlichen Darmaktivierung

BITTER - WASSER

In Apotheken, beim Mineralwasserhändler

HERR Ihre Gäste hören besser durch meine neue



Unsichtbare Klein- und Groß-Anlagen. Kostenlose u. unverbindliche Besprechung mit dem Fabrikanten

O. Strub, Zürich 8

eidgen, dipl. und konzessionierter Radiotechniker Feldeggstraße 53 (Seefeld) Tel. (051) 247688





Limmatstrasse 210 Telefon (051) 2746 36







für die rationelle Schönheitspflege verjüngen, erfrischen, reinigen, pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

Marube

Des Lebens ungetrübte Freude

wird keinem Sterblichen zuteil,

wenn ein uralter Radioapparat Heultöne von sich gibt. Reine Freude erleben Sie mit einem neuen, modernen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30. Tel. 27 55 72.

Die neu entdeckte, brasilianische Pfianze, guayensis" packt das Uebel an der Wurzel, det die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus Körper, regt den Stoffwechsel an und befreuber von Blutandrang. Die wirksamen Stof Paraguayensis-Pflanze enthält: Verlangen Sie ausdrücklich:

Original-Tee-Packung Fr. 2 — u. 5.— Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.— in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2 Tel.23 68 43

Barjugend

Die «Jugendlichen» sind wieder einmal auf dem Tapet. Die Jugendlichen. und ihre Verworfenheit und ihre Vergnügungssucht. Und wenn ich so höre und lese, was da vorgebracht wird, dann ist mir, als sei alles wie einst im Mai, ich meine, in den Zwanzigerjahren, als wir selber Jugendliche waren, und verkommen, und vergnügungssüchtig.

Wenn ich mir's so überlege, - die Bars, von denen jetzt soviel die Rede ist, also die gab's damals auch. Aber sie haben in unserm Leben keine Rolle gespielt, schon weil wir die Preise für die Drinks, - die dem damaligen Geldwert entsprechend ebenso teuer waren, wie heute - niemals hätten bezahlen können. Und so bin ich denn baß erstaunt, zu lesen, daß heute die ganz Jungen, die Sechzehn- bis Neunzehnjährigen, einen erheblichen Teil des Barpublikums darstellen. Wenn das wirklich stimmt, so darf man wohl ruhig von «Auswüchsen» und «Gefahren» reden, denn - abgesehen von der gesundheitlichen Schädigung — langt bei uns zu solchen Ausgaben, wenn es mit rechten Dingen zugeht, weder das Sackgeld der Schüler und Studenten, noch der Lohn der Lehrlinge und jungen Angestellten.

Aber, — man erlaube mir als blutigem Laien die ungebildete Frage, warum muß man da eine «Aktion» starten? Kann man da nicht, wie für den Kinobesuch, eine Altersgrenze festlegen und entsprechende Ausweise verlangen? (Dafs man dagegen die Erwachsenen besser auf ihre Fasson selig werden läßt, haben die jammervollen Erfahrungen der Prohibition in den USA, die mitanzusehen ich die Ehre hatte, zur Genüge gezeigt.)

Es scheint mir überhaupt ein Riesenhaken bei der Sache zu sein, nämlich das trostlos Dürre, Negative, das bei uns allen diesen gutgemeinten Aktionen anhaftet. Man predigt bei uns den Jungen immer nur, was sie nicht dürfen, und niemand nimmt sich je die Mühe, einen konstruktiven Vorschlag zu machen, um der vollkommen natürlichen Vergnügungssucht der Jugend-



Rasche kilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat ben Borteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — bie oft febr bartnädig find - wirtfam zu befämpfen.

Much wenn das Leiden tief in den Musteln und Gelenten fist, vermag Melabon gu linbern.

Die guten Erfolge mit Melabon find auf feine vielseitige Wirfung gurudguführen: 1. Attivicrung ber Sarnfäureausscheidung. 2. Beruhigung ber Rerven. 3. Herabsetzung von Sige, Fieber. 4. Beseitigung von Entaundungen. 5. Lösung von Gefähträmpfen. - Meratlich empfohlen!

Sie erhalten **Melabon** in der Apothefe in Padungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80. Berlangen Sie jedoch ausdrüdlich

